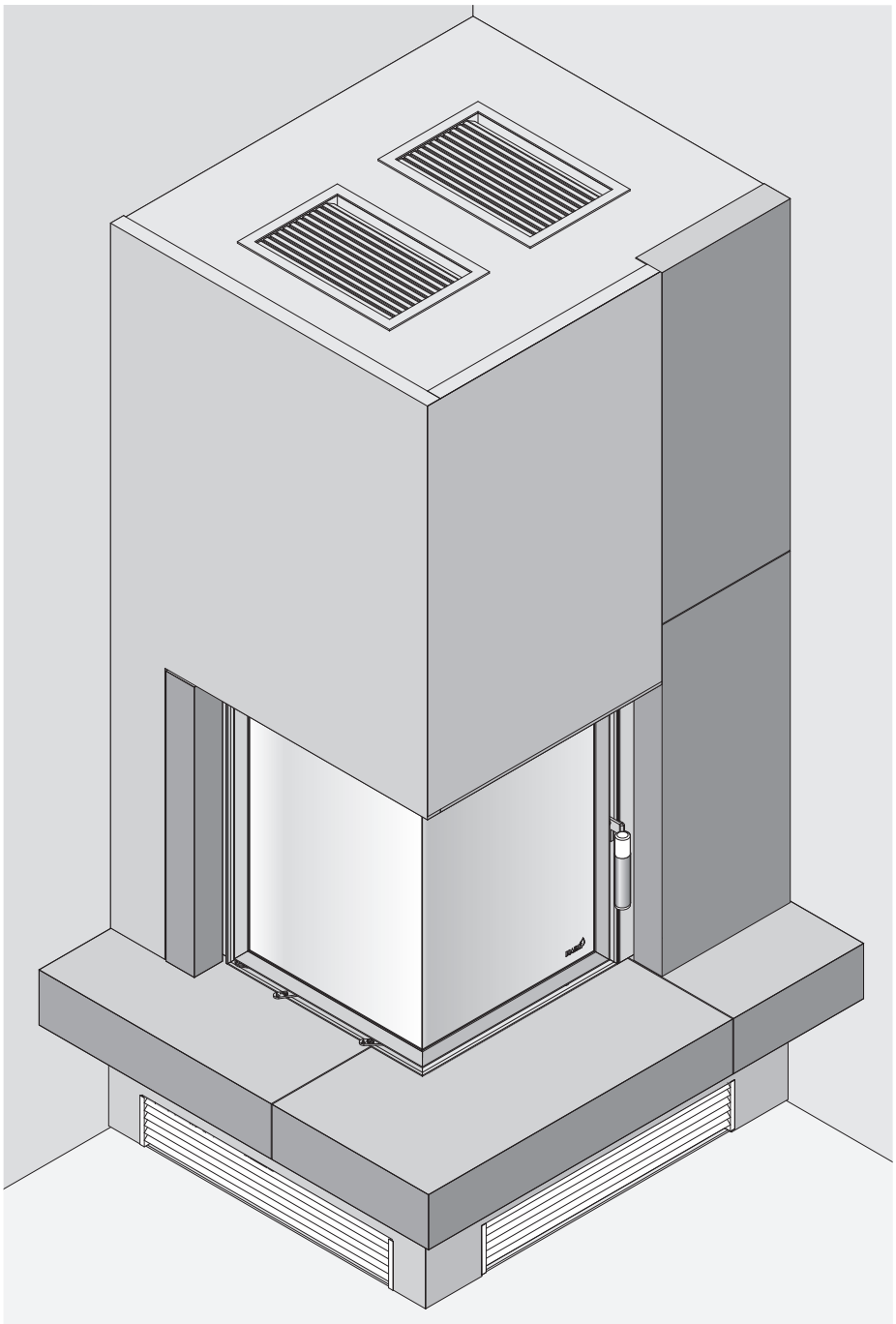
Kachelkamin 3/223.4

Montageanleitung



Änderungen und Irrtümer vorbehalten.11_2016FF

HARK GmbH & Co. KG • Hochstraße 197 - 213 • 47228 Duisburg (Rheinhausen) • Telefon (0 20 65) 99 7 - 0 • www.hark.de • info@hark.de

Diese Aufbauanleitung ist geistiges Eigentum der Firma HARK und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsleitung weitergegeben, kopiert und zu gewerblichen Zwecken gebraucht werden. Zuwiderhandlungen werden von uns mittels Strafantrag verfolgt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Beachten Sie bitte diese Montageanleitung, die Montage- und Bedienungsanleitung der Radiante sowie die Verarbeitungshinweise der beigefügten Materialien.
Vor Beginn der Montage sind die Bauteile auf Vollständigkeit und auf eventuelle Transportschäden zu prüfen.
Der Aufstellort des Kamins muss ausreichend tragfähig sein.



Für den Aufbau sind mindestens zwei Personen erforderlich.

Benötigte Werkzeuge

Zollstock (Gliedermaßstab)
Bleistift
Winkel
Wasserwaage
Spachtel - kleine Maurerkelle
Behälter zum Anmischen
Bohrmaschine
Stichsäge mit groben Sägeblatt (z.B. Bosch T341HM)
oder eine Handsäge (Fuchsschwanz)
Kartuschenpistole
Maulschlüssel
Gummihammer

Lieferumfang

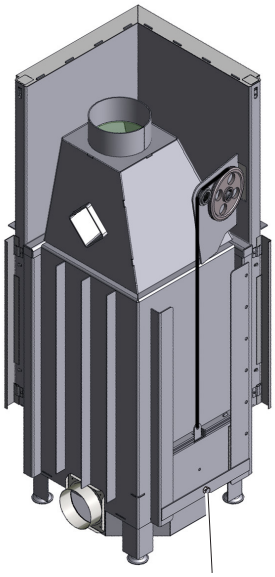
Bausatz Kachelkamin 3/223.4
- mit entsprechenden Elementen
- Radiante
- Rauchrohrmaterialien
- Dämmplatten

Acrylkleber
Promatkleber
Silikon
Reparaturspachtel

Bei einer Radiante mit hochschiebbarer Feuerraumtür ist die Transportsicherung zu entfernen!

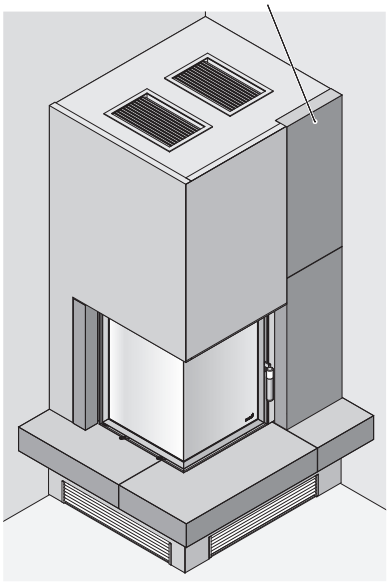


Die Feuerraumtür ist durch eine Transportsicherung (Sechskantschraube) in geöffneter Position gesichert. **Nach dem Transport ist die Sechskantschraube unbedingt zu entfernen!**

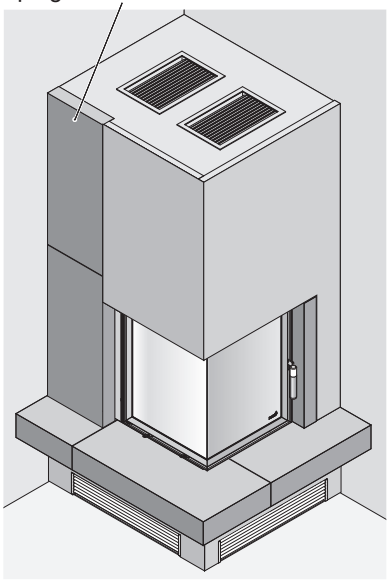


Transportsicherung (Sechskantschraube)

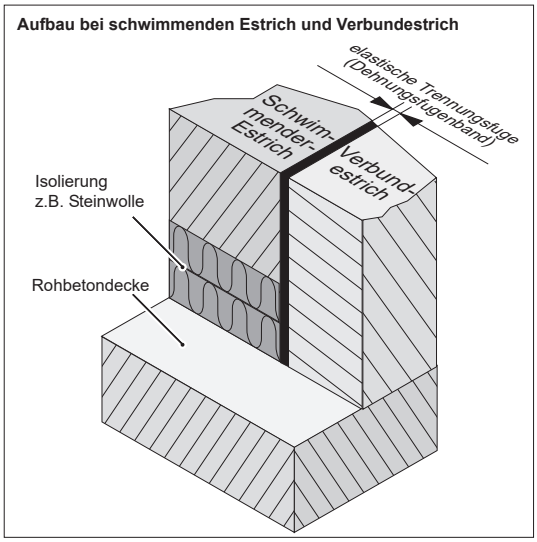
Gezeigt ist in dieser Anleitung der Aufbau der Kaminanlage mit den breiten Seitenkacheln rechts.



Diese Anleitung gilt für den Aufbau der Kaminanlage mit den breiten Seitenkacheln links entsprechend spiegelbildlich.

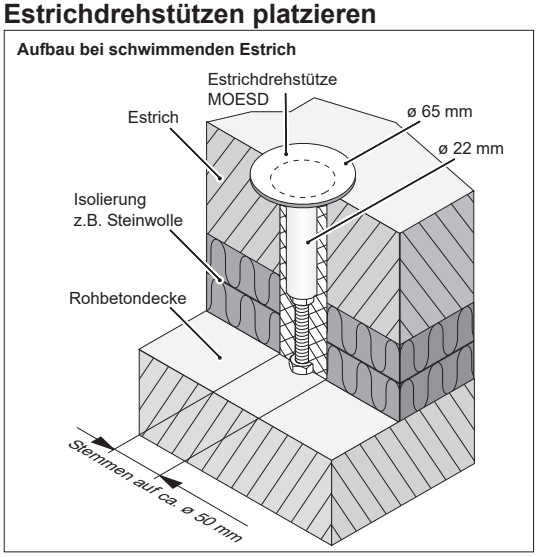


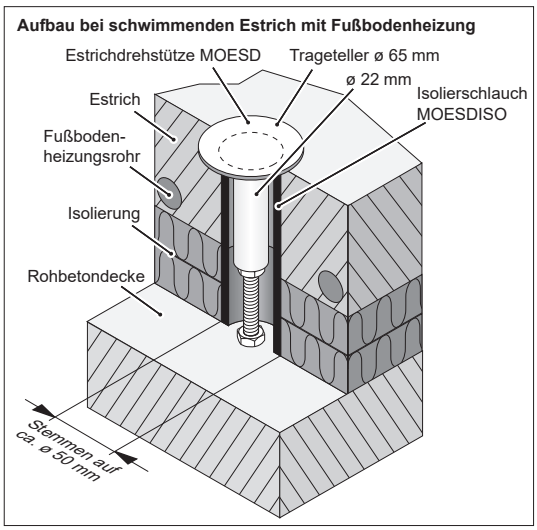
Vorbereitung des Stellbereichs



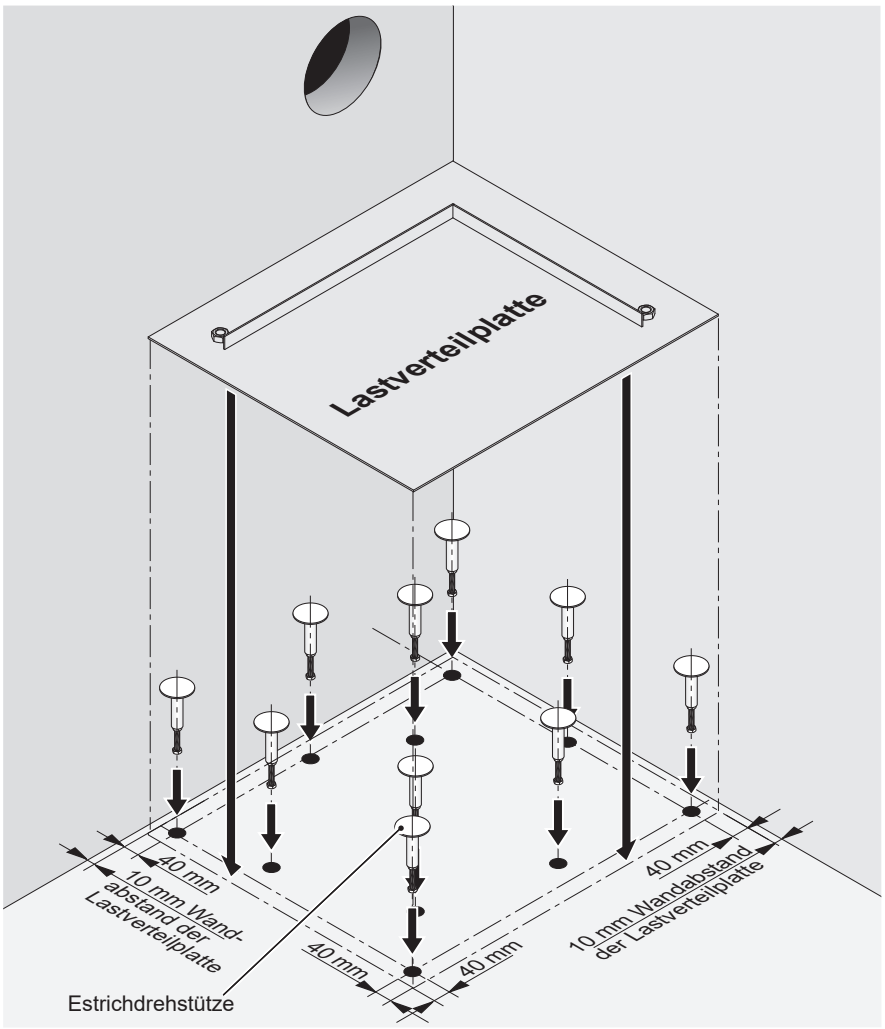
Die beste Lösung ist das bauseitige Entfernen des schwimmenden Estrichs im Stellbereich in Verbindung mit dem Einbringen von Verbundestrich. Es wird eine elastische Dehnungsfuge zwischen Verbund- und schwimmenden Estrich erstellt, welche bis Oberkante des fertigen Fußbodens, also auch z.B. Fliesen verläuft. Bei Verbundestrich können die Estrichdrehstützen entfallen (siehe Abb. links oben).

Nur bei schwimmenden Estrich: Estrichdrehstützen platzieren

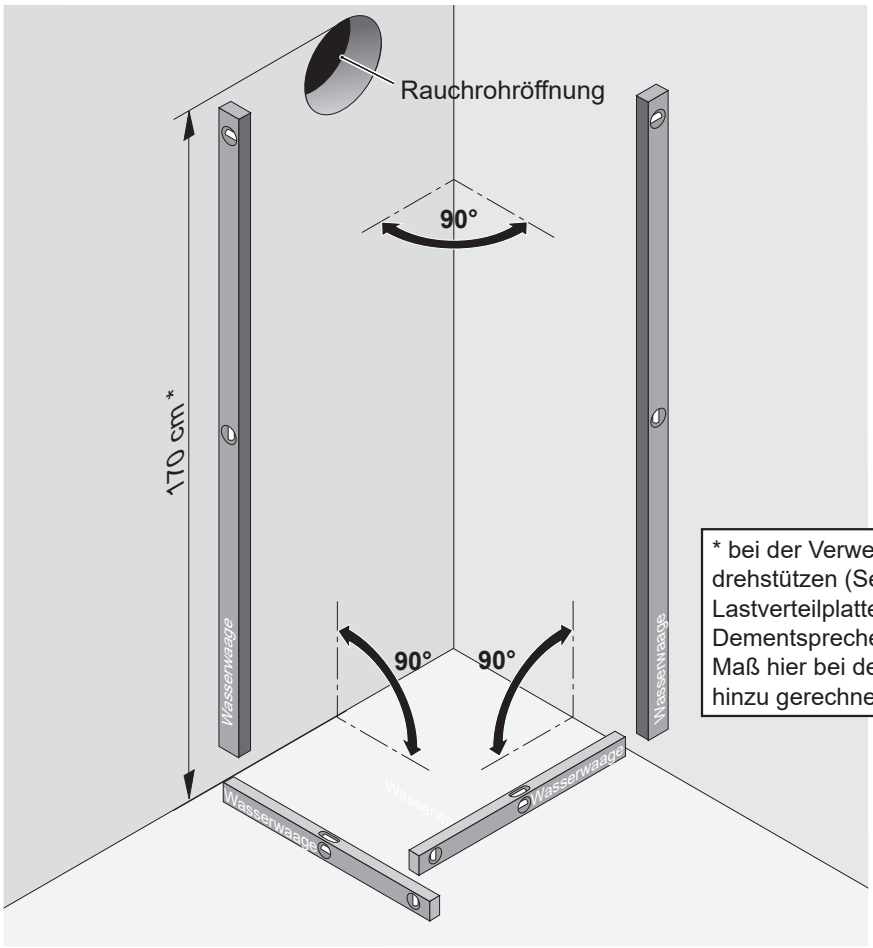




Ist das Entfernen des schwimmenden Estrichs nicht möglich, werden höhenverstellbare Estrichdrehstützen verwendet, um das Gewicht des Kamins bis auf die Rohbetondecke zu übertragen.
Die Estrichdrehstützen sollten möglichst genau unterhalb der Stellfüße des Heizeinsatzes platziert werden. Weitere Estrichdrehstützen sind im Bereich unterhalb des Sockels zu platzieren. Die Mittelachse der Bohrungen liegen 40 mm von der Außenkante der Lastverteilplatte gemessen nach innen (siehe unten).
Für die Estrichdrehstützen ist bei "schwimmenden Estrich" eine Kernlochbohrung von ø50 mm vorzunehmen. Das Bohrloch muss sorgfältig gereinigt (ausgesaugt) werden, damit die Estrichdrehstütze auf dem Rohbeton aufsteht und nicht auf dem Bohrmehl.
Die Estrichdrehstützen sind so einzujustieren, dass die Trageteller ca. 2-5 mm über dem Fertigfußbodenbelag liegen und die Stellschrauben festen Kontakt mit der Rohbetondecke haben. Die Dehnungsfuge zwischen den Estrichdrehstützen und dem vorhandenen Estrich werden mit Steinwolle o. ä. ausgestopft (siehe Abbildung links mitte).
Sicherheitshalber darf bei Vorhandensein von Fußbodenheizungsrohren nur der Oberbelag gebohrt werden. Der Rest muss vorsichtig von Hand gestemmt werden um eventuell zuvor nicht erkannte Fußbodenheizungsrohre (Heizschlangen) vor Beschädigung zu bewahren.
Zusätzlich wird dann ein Isolierschlauch (MOESDISO) in das Loch eingesetzt und von außen verspachtelt um die Ausdehnungsbewegungen des schwimmenden Estrichs auszugleichen (siehe Abbildung links unten).



Der Wandabstand der Lastverteilplatte beträgt 10 mm. Die Mittelachse der Bohrungen liegen 40 mm von der Außenkante der Lastverteilplatte nach innen. Vier Bohrungen werden möglichst genau unterhalb der vier Stellfüße des Heizeinsatzes platziert. Sollte sich unter einen dieser Punkte ein Fußbodenheizungsrohr befinden, muss die Bohrung entsprechend versetzt werden, um eine Beschädigung des Fußbodenheizungsrohres zu vermeiden.

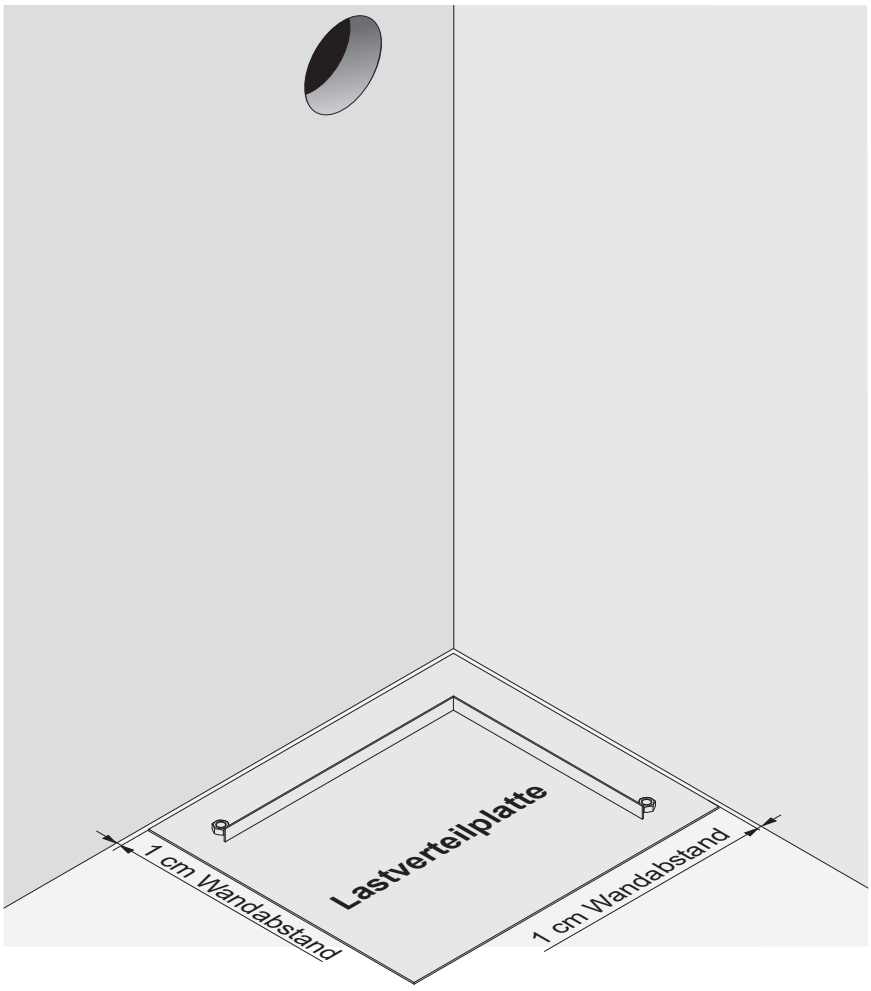


Überprüfen Sie die Rechtwinkeligkeit und Lotrechtigkeit des Aufstellbereichs.

Etwaige Unregelmäßigkeiten der Anbauwand müssen vor der Montage des Kamins mit Haftmörtel ausgeglichen werden.

Erstellen Sie die Rauchrohröffnung an den Schornstein. Beachten Sie hierzu auch die Hinweise in der Aufbauanleitung der Radiante.

* bei der Verwendung von Estrichdrehstützen (Seite 3) liegt die Lastverteilplatte 2 - 5 mm höher. Dementsprechend muss dieses Maß hier bei den Höhenangaben hinzu gerechnet werden.



Legen Sie die Lastverteilplatte mit einem Abstand von 1 cm zu den Anbauwänden auf den Boden.

Stellen Sie die Radiante auf. Entfernen Sie bei einer Radiante mit einer hochschiebbaren Feuerraumtür die Transportsicherung (Abbildung Seite2)!

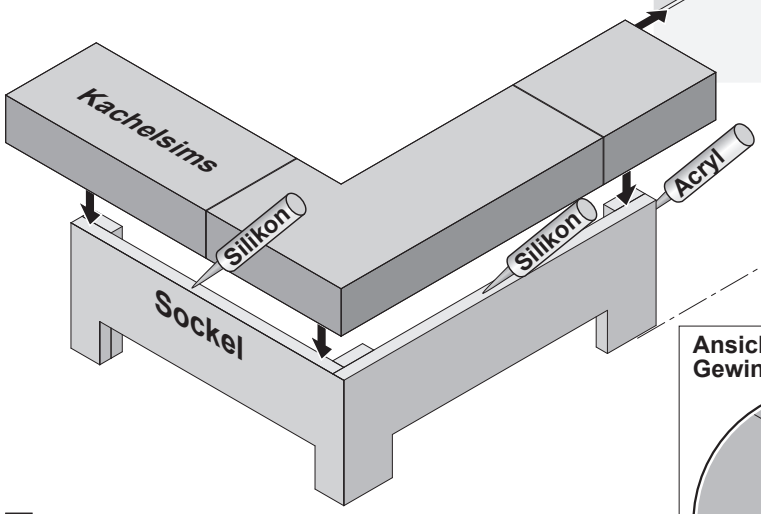
1. Schieben Sie die Radiante erst einmal ganz in die Ecke.

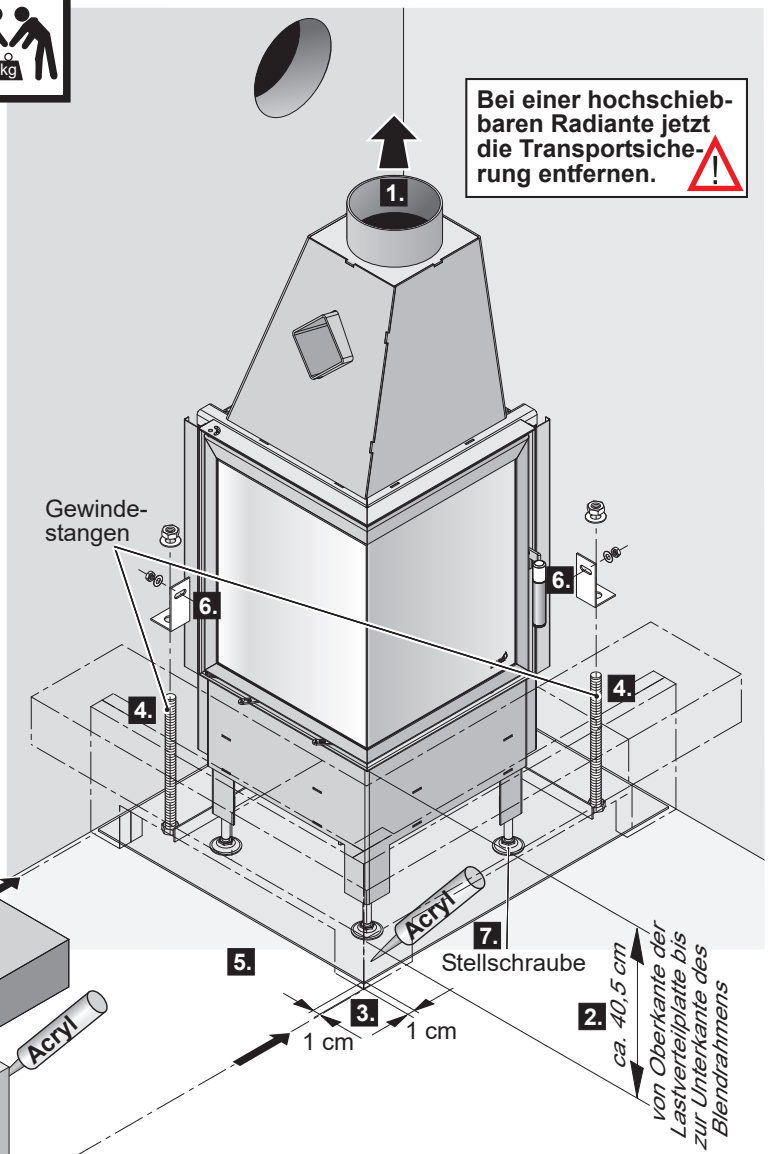
2. Stellen Sie die Höhe von Oberkante der Lastverteilplatte bis zur Unterkante des Blendrahmens, durch verdrehen der Stellschrauben grob auf 40,2 cm ein.

3. Der Sockel muss nach der Montage ca. 1 cm über die Lastverteilplatte ragen.

4. Schrauben Sie die beiden Gewindestifte in die Lastverteilplatte.

5. Kleben Sie den Sockel mit Acrylkleber auf die Lastverteilplatte und an die Anbauwand. Kleben Sie den Kachelsims punktuell mit Silikon auf den Sockel und richten Sie diesen mit einer Wasserwaage aus.
Schieben Sie die Radiante nach vorne in Position.

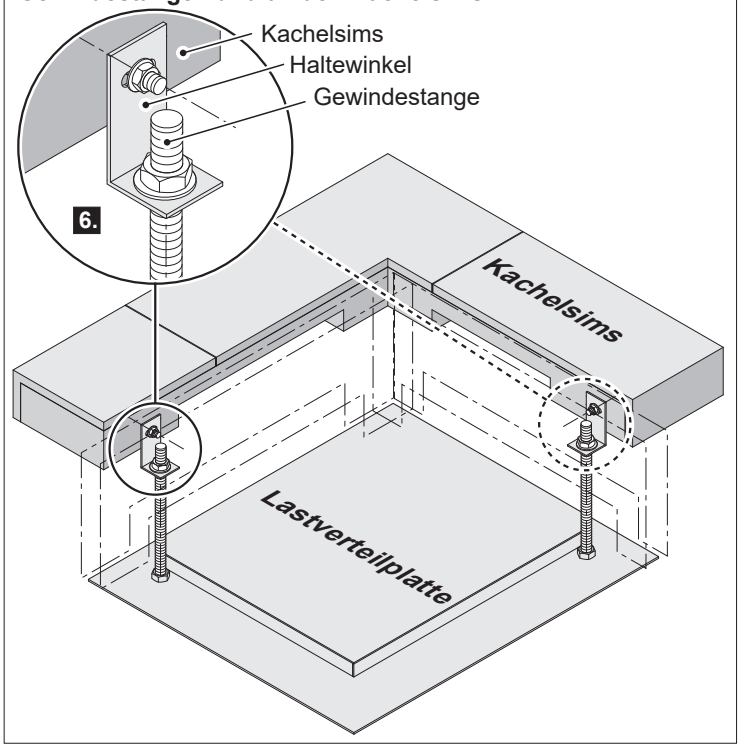




6. Befestigen Sie die beiden Haltewinkel an den Gewindestangen und am Kachelsims.

7. Bringen Sie die Radiante durch Verstellen der Stellschrauben auf die richtige Höhe. Zwischen der Unterkante-Blendrahmen und dem Kachelsims müssen ca. 5 mm Luft verbleiben, damit sich die Radiante bei Erwärmung ausdehnen kann und dabei nicht gegen den Kachelsims drückt und ihn beschädigt. Richten Sie die Radiante aus.

Ansicht von innen: Anbringung der beiden Haltewinkel an den Gewindestangen und an den Kachelsims



Dämmplatten

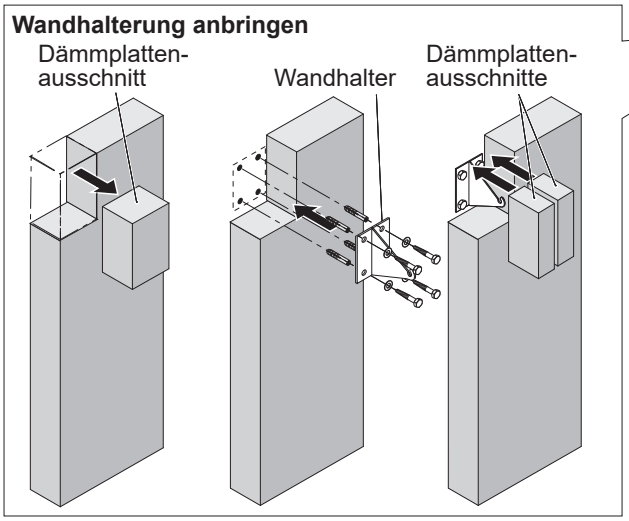
Die Wand-Dämmplatten werden Stück für Stück angepasst und nach und nach hinter die Kaminanlage mit Promatkleber an die Wand geklebt. Unten links und rechts sind Aussparungen für den Kachelsims auszuschneiden.
Schneiden Sie aus der Dämmplatte oben links ein Stück für den Wandhalter der Schürze heraus.

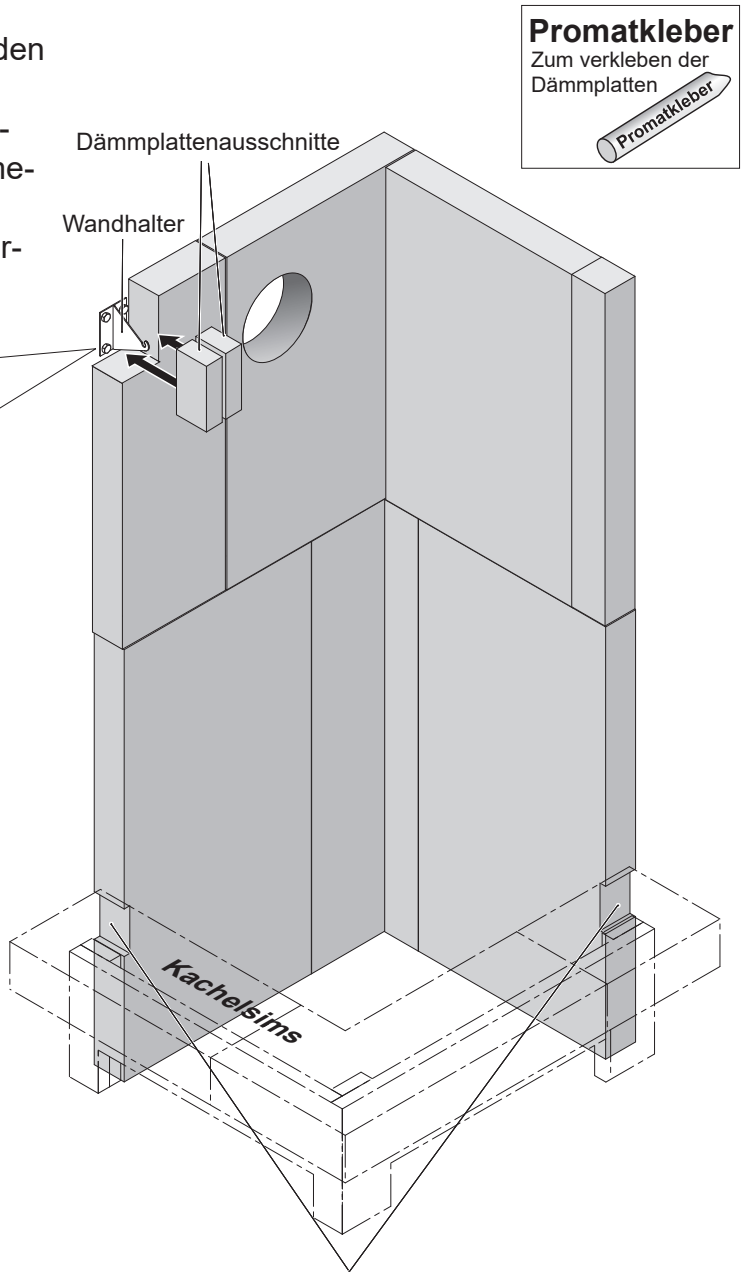
Zeichnen Sie die Löcher für die Bohrungen des Wandhalters an. Bohren Sie die Löcher und versehen Sie sie mit geeigneten Dübeln. Schrauben Sie den Wandhalter an.

Vor dem Verkleben der oberen Dämmplatten ermitteln Sie die Rauchrohröffnung und schneiden sie diese aus. Die Rauchrohröffnung in den Dämmplatten ist umlaufend 2 cm größer auszuschneiden, damit sich das Rauchrohr bei Wärmeausdehnung darin frei bewegen kann.
Der sich ergebende Spalt ist mit einer Glasfaserdichtschnur locker zu schließen.

Wischen oder Fegen Sie etwaigen Staub von den Klebeflächen der Dämmplatten.
Feuchten Sie die Klebeflächen mit einem Schwamm an. Tragen Sie punktuell den Promatkleber auf die Rückseiten der Dämmplatten auf und verkleben Sie diese miteinander und an die Wand. Senkrechte und waagerechte Fugen der Dämmplatten werden untereinander mit einer durchgehenden Fuge verkleben.

Passen Sie die Dämmplattenausschnitte an und kleben Sie diese mit Promatkleber um den Wandhalter.

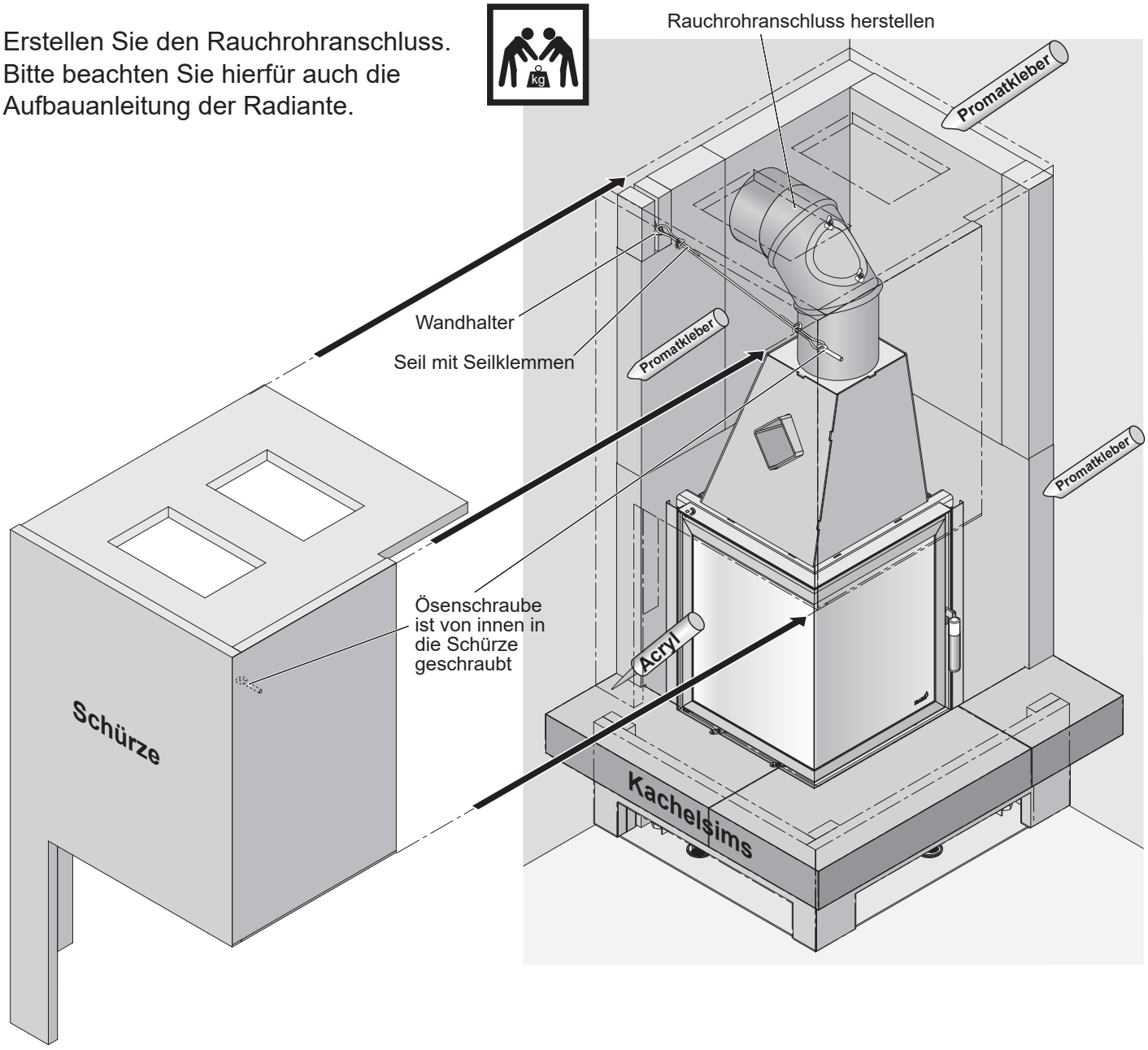




Die beiden Aussparungen in den Dämmplatten sind dem Kachelsims anzupassen.

Hinweis zur Verwendung von Dübeln:
Wir weisen darauf hin, dass für die Verschraubung des Wandhalters in der Anbauwand in bestimmten Fällen Spezialdübel bauseits beschafft und verwendet werden müssen. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Beschaffenheit von Wandkonstruktionen und Mauerwerken, ist es uns nicht möglich, für jede Wand den richtigen Dübel mitzuliefern. Soweit wir Dübel mitliefern, sind diese nur zur Verwendung in festem, gemauertem Mauerwerk ohne Hohlräume geeignet. Für Gasbeton sind beispielsweise Spezialdübel im Handel erhältlich. Lassen Sie sich bitte dazu im Fachhandel beraten.

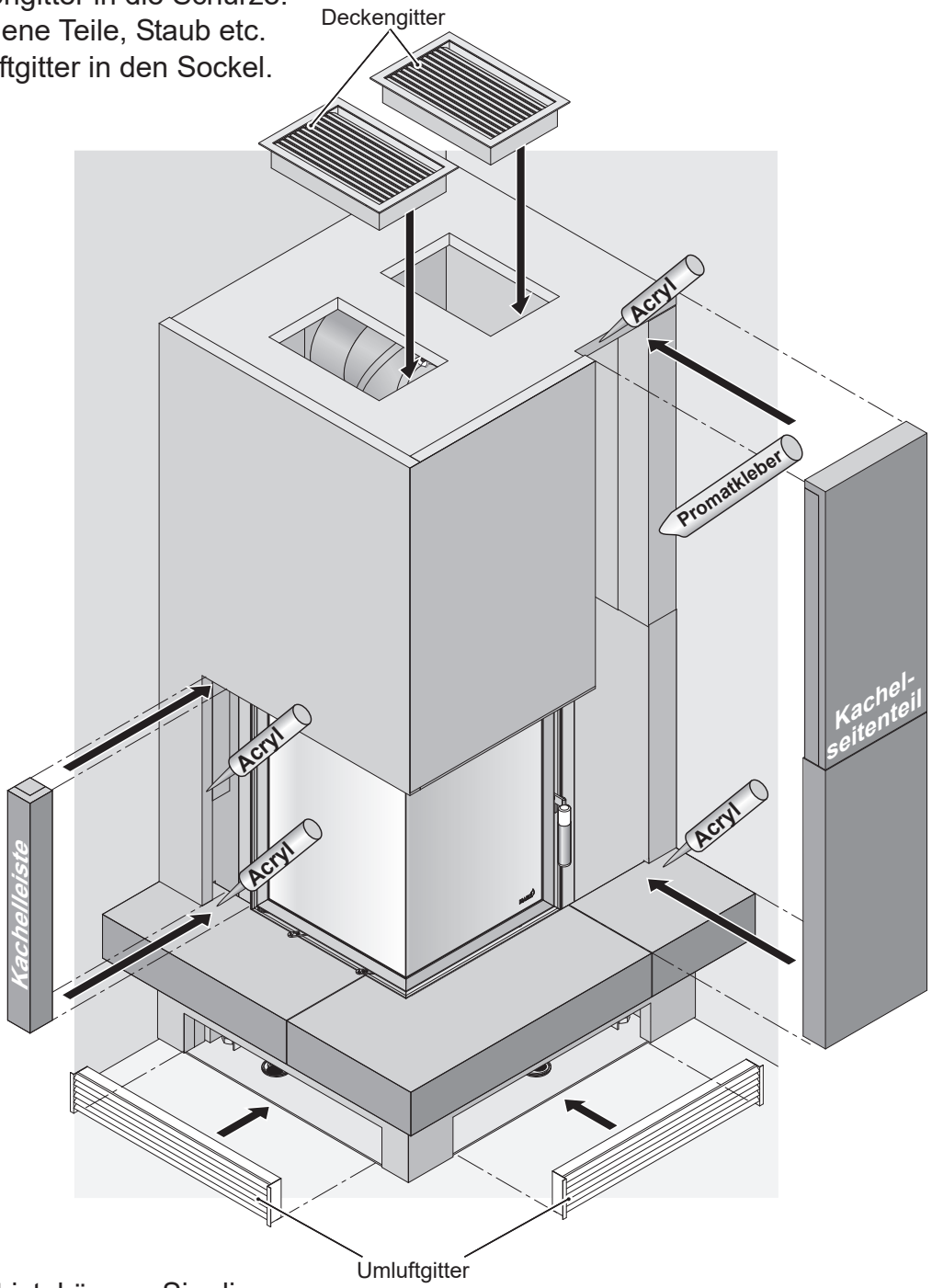
Erstellen Sie den Rauchrohranschluss. Bitte beachten Sie hierfür auch die Aufbauanleitung der Radiante.



Schürzenbefestigung:
Die Schürze wird mit Acryl auf den Kachelsims geklebt. Zwischen Dämmplatten und Schürze kommt Promatkleber.
Zusätzlich wird die Schürze mit einem Seil gesichert. Schrauben Sie hierfür die Ösenschraube in die Schürze und bringen Sie das Seil zwischen dem Wandhalter und der Öse an.
Spannen Sie das Seil handfest und fixieren es mit den Seilklemmen.

Kleben Sie die Kachelleiste und das Kachelseitenteil mit Acryl auf den Kachelsims und an die Schürze. Zwischen dem Kachelseitenteil und den Dämmplatten kommt Promatkleber.

Legen Sie die beiden Deckengitter in die Schürze. Entfernen Sie heruntergefallene Teile, Staub etc. Setzen Sie die beiden Umluftgitter in den Sockel.



Wenn das Acryl ausgehärtet ist, können Sie die Verkleidungsteile streichen. Hierzu empfehlen wir mineralische Wandfarben (nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Anschlussfuge zwischen Kamin und Wand können Sie mit Acryl versiegeln. Diese Fuge muss jedoch von Zeit zu Zeit erneuert werden.